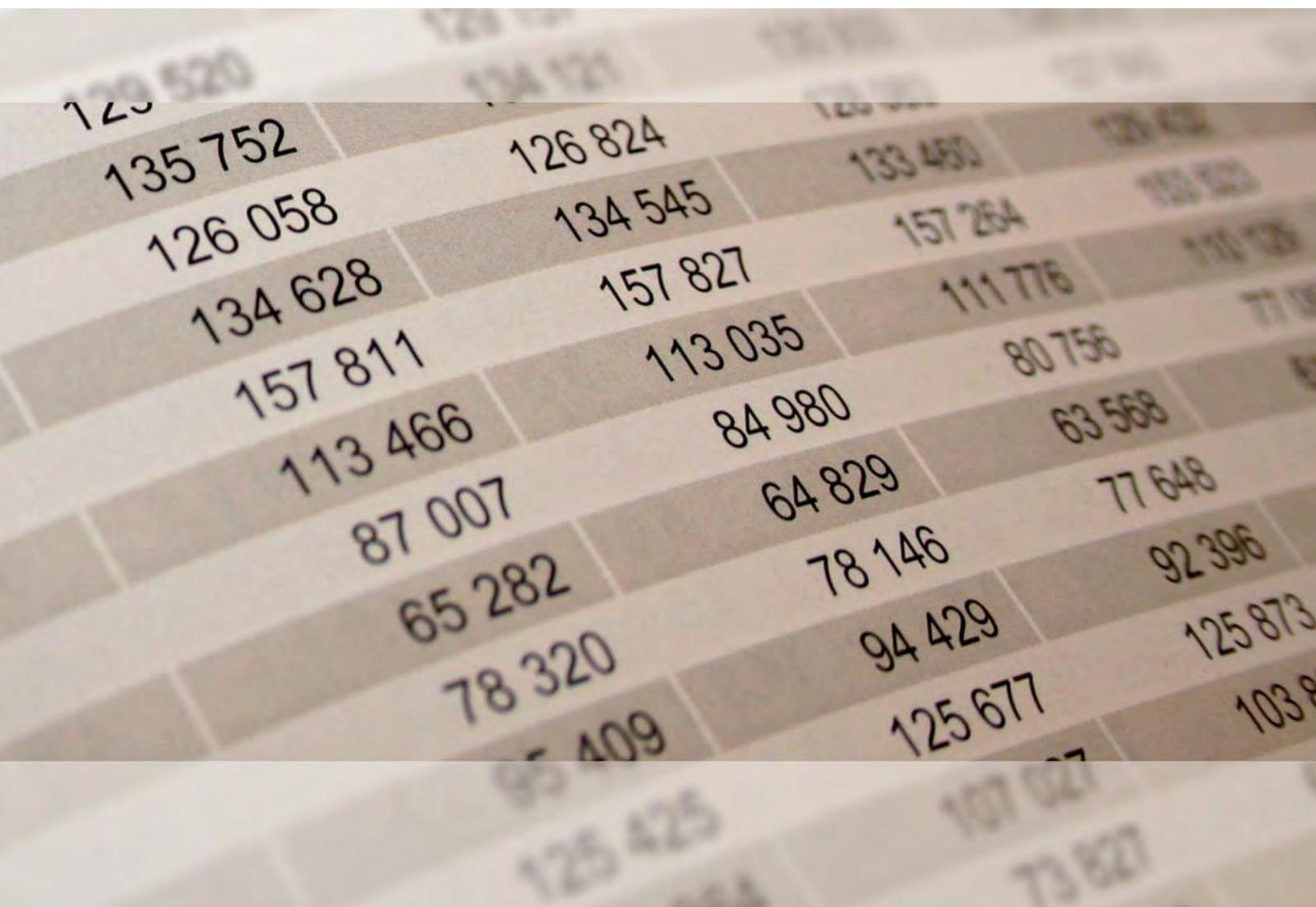




2023

# STATISTISCHE BERICHTE



## Ausbaugewerbe im ( . Vierteljahr 202&

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe  
bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik</b> .....	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar</b> .....	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

### Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2022 .....	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2022 .....	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2022 nach Wirtschaftszweigen .....	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2022 nach Verwaltungsbezirken .....	9

## Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2021 und 2022 .....	7
G 2	Beschäftigte 2021 und 2022 .....	7

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Ausbaugewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

## Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

# Glossar

## Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

## Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

## Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

## Rechtliche Einheit

Kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Die Rechtliche Einheit umfasst alle zugehörigen Betriebe (Niederlassungen) in und außerhalb von Rheinland-Pfalz. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Rechtliche Einheiten registriert. Mit der Einführung des EU-Unternehmensbegriffs für das Berichtsjahr 2018 wird in der amtlichen Statistik der Begriff „Unternehmen“ durch den Begriff „Rechtliche Einheit“ ersetzt.

## Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

**T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2022<sup>1, 2</sup>**

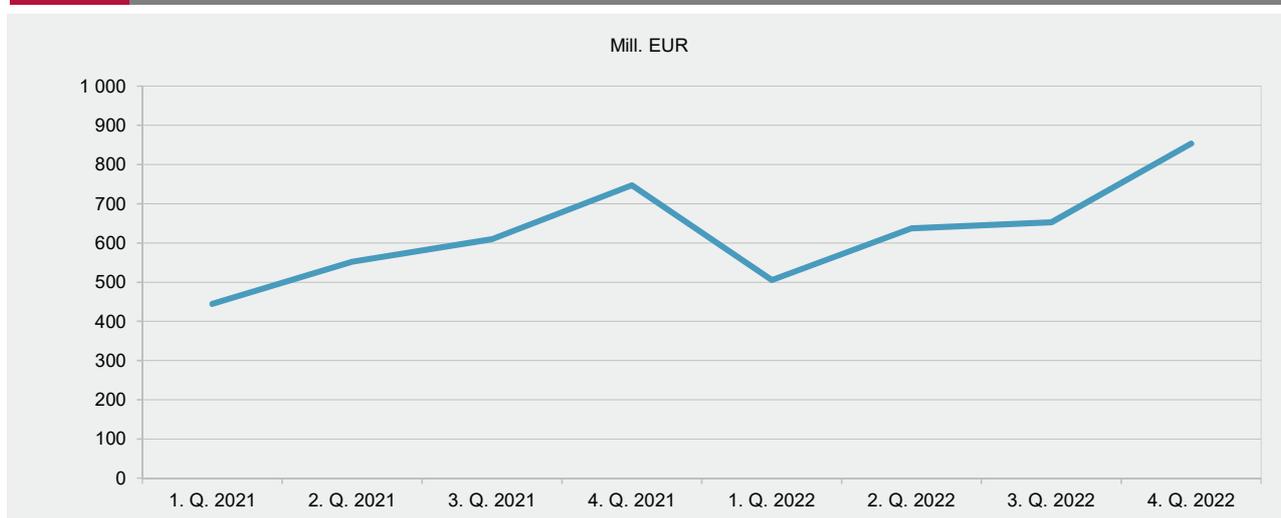
Jahr Quartal	Betriebe <sup>2</sup>	Beschäftigte <sup>2</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>3</sup>		
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
nach WZ93							
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269	
1997 <sup>4</sup>	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692	
1998 <sup>5</sup>	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789	
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170	
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939	
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170	
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024	
nach WZ2003							
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273	
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855	
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083	
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808	
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622	
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012	
nach WZ2008							
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050	
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102	
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298	
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192	
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681	
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117	
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629	
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118	
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222	
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777	
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714	
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017	
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032	
2020	1. Quartal	389	16 724	4 962	145 485	438 434	433 154
	2. Quartal	387	16 500	4 815	146 871	488 672	482 619
	3. Quartal	383	16 635	4 949	147 813	532 745	526 964
	4. Quartal	379	16 235	4 712	154 744	713 625	706 280
2021	1. Quartal	488	18 767	5 610	159 795	449 402	444 556
	2. Quartal	487	18 816	5 606	166 230	558 043	552 194
	3. Quartal	484	19 137	5 652	168 458	615 418	609 297
	4. Quartal	480	18 985	5 571	184 332	754 014	746 985
2022	1. Quartal	499	19 750	5 745	171 488	510 462	505 521
	2. Quartal	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
	3. Quartal	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175
	4. Quartal	495	19 751	5 637	198 021	859 284	853 361

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

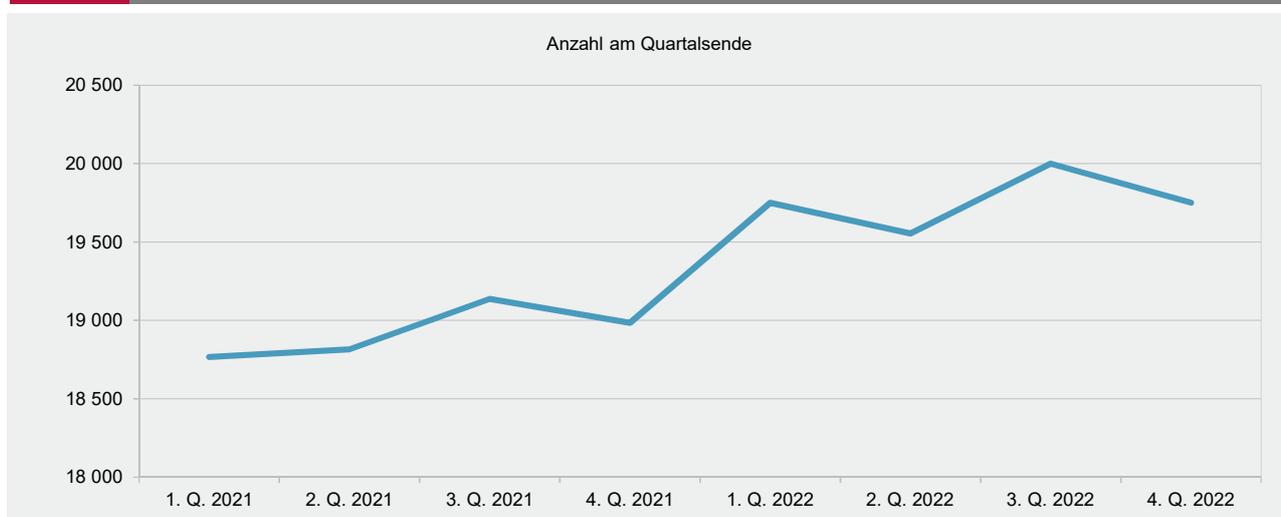
## T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz<sup>1</sup> im 4. Quartal 2022

Merkmal	Einheit	4. Quartal 2022	Zum Vergleich				1. – 4. Quartal		
			4. Quartal 2021	3. Quartal 2022	Veränderung zu in %		2021	2022	Veränderung in %
					4. Quartal 2021	3. Quartal 2022			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	495	480	496	3,1	-0,2	485	497	2,6
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	19 751	18 985	20 000	4,0	-1,2	18 926	19 764	4,4
Entgelte	1 000 EUR	198 021	184 332	184 011	7,4	7,6	678 813	734 109	8,1
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	5 637	5 571	5 754	1,2	-2,0	22 440	22 747	1,4
Umsatz insgesamt <sup>1</sup>	1 000 EUR	859 284	754 014	659 648	14,0	30,3	2 376 877	2 672 364	12,4
Ausbaugewerblicher Umsatz <sup>1</sup>	1 000 EUR	853 361	746 985	653 175	14,2	30,6	2 353 032	2 649 219	12,6

## G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz<sup>1,2</sup> 2021 und 2022



## G 2 Beschäftigte<sup>1</sup> 2021 und 2022



<sup>1</sup> Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – <sup>2</sup> Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation</b>	379	16 153	4 589	164 603	727 764	722 342
43.21	Elektroinstallation	146	6 920	1 950	71 874	299 876	297 770
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	188	7 557	2 130	75 733	354 440	351 145
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	30	936	274	8 484	30 569	30 549
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	15	740	235	8 513	42 878	42 878
<b>43.3</b>	<b>Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	116	3 598	1 048	33 418	131 520	131 019
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	12	441	137	3 859	11 865	11 865
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	30	886	240	8 614	44 419	44 280
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	19	538	.	5 304	23 478	23 367
43.34	Maler- und Glasergerbe	51	1 621	492	14 461	47 447	47 258
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	48	1 550	.	14 009	45 160	44 972
43.34.2	Glasergerbe	3	71	.	451	2 286	2 286
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	112	.	1 180	4 312	4 248
<b>43.2-3</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	495	19 751	5 637	198 021	859 284	853 361
	nachrichtlich:						
<b>41.1</b>	<b>Erschließung von Grund- stücken; Bauträger</b>	12	-	-	8 012	263 049	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	4	105	25	805	2 499	2 496
Kaiserslautern, St.	10	.	256	6 902	31 275	31 270
Koblenz, St.	20	695	194	7 254	27 399	27 371
Landau i. d. Pf., St.	9	390	106	3 937	17 390	17 378
Ludwigshafen a. Rh., St.	37	1 866	514	19 710	67 728	67 460
Mainz, St.	25	1 241	351	11 993	45 404	45 358
Neustadt a. d. Weinstr., St.	7	344	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	172	51	1 776	3 685	3 664
Speyer, St.	4	192	65	1 695	.	.
Trier, St.	21	721	223	7 141	25 839	25 277
Worms, St.	10	508	117	5 188	12 799	12 751
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	9	284	86	2 601	9 801	9 497
Altenkirchen (Ww.)	23	950	290	9 801	40 918	40 418
Alzey-Worms	13	421	132	4 347	14 999	14 992
Bad Dürkheim	10	281	68	3 081	11 785	11 606
Bad Kreuznach	20	893	252	9 113	56 087	56 045
Bernkastel-Wittlich	16	516	143	4 636	21 061	20 931
Birkenfeld	12	558	160	5 829	32 098	32 021
Cochem-Zell	8	296	64	2 749	15 704	15 622
Donnersbergkreis	4	120	.	862	2 793	2 793
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	620	159	5 615	25 536	24 375
Germersheim	11	252	57	2 136	11 588	11 241
Kaiserslautern	11	495	170	5 067	18 403	18 080
Kusel	3	63	.	655	2 936	2 859
Mainz-Bingen	14	532	167	5 244	28 720	28 714
Mayen-Koblenz	21	739	230	7 318	31 747	31 575
Neuwied	25	942	284	9 116	38 372	38 261
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	469	134	4 367	25 551	25 458
Rhein-Lahn-Kreis	15	638	181	6 995	25 682	25 605
Rhein-Pfalz-Kreis	21	676	185	6 875	25 455	25 401
Südliche Weinstraße	7	212	59	1 765	7 138	7 125
Südwestpfalz	10	275	88	2 610	12 191	12 112
Trier-Saarburg	15	683	170	7 561	37 026	36 989
Vulkaneifel	7	244	74	2 541	11 298	11 200
Westerwaldkreis	39	1 520	414	15 888	88 588	87 649
Rheinland-Pfalz	495	19 751	5 637	198 021	859 284	853 361
kreisfreie Städte	153	7 072	2 018	71 248	263 809	262 791
Landkreise	342	12 679	3 619	126 773	595 474	590 570
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	207	7 984	2 289	81 031	391 946	389 523
Kammerbezirk Pfalz	154	6 281	1 813	62 724	244 656	243 250
Kammerbezirk Rheinhessen	62	2 702	767	26 772	101 922	101 815
Kammerbezirk Trier	72	2 784	768	27 495	120 759	118 772

1 Ohne Umsatzsteuer.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.